

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2021

Die 6 am Wagram.

**Aus der
Region.
Für die
Region.**

**Raiffeisenbank
Krems**



Bankstelle Grafenwörth

**MEINE BANK
FÜR DIE REGION.
ALLES AUS
EINER HAND.**

Herzlich willkommen bei Ihrer Bank für die Region! Bei uns bekommen Sie langfristige finanzielle Begleitung durch **persönliche Beratung**, die **auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidert** ist und die Produkte, die Sie brauchen: Konto und Karte ■ Online Banking ■ Sparen und Vorsorgen ■ Bauen und Wohnen ■ alle Finanzierungsformen ■ Versichern ■ Wertpapiere ■ WohnKredit mit Fixzinssatz ■ Raiffeisen Club

Bei uns stehen Menschen und Beziehungen im Vordergrund. **So entsteht aus Vertrauen Sicherheit.**

Bankstelle Grafenwörth

Wagramer Straße 15, 3484 Grafenwörth

Telefon: 02732 / 9000-8120

Mo, Di, Fr 8-12 und 14-16 Uhr, Mi, Do 8-12 Uhr

Beratungszeiten: 7-19 Uhr mit Terminvereinbarung

www.raiffeisenbankkrems.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Ein bewegter Sommer liegt hinter uns, und wir nähern uns mit großen Schritten der kalten Jahreszeit. Obwohl die warmen Monate scheinbar im Eiltempo an uns vorbeigerauscht sind, mangelte es ihnen nicht an Ereignisreichtum. Der Sommer in Grafenwörth war geprägt von einem wunderbaren Mit- und Füreinander. Viele Aktivitäten wurden von unseren ansässigen Vereinen unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen durchgeführt, langjährige Kontakte gepflegt, viele Projekte gestartet und umgesetzt. In unseren Bildungseinrichtungen wurde bewiesen, dass auch in Zeiten der Pandemie kreative und neue Wege gefunden wurden, ein abwechslungsreiches Programm für unsere Jüngsten zu schaffen, um die so wichtigen sozialen Kompetenzen zu erhalten. Besonders hat es mich gefreut, dass wir unser traditionelles Marktfest wiederbeleben konnten. Dies war möglich durch das große Engagement der Vereine und den verantwortungsvollen Umgang der Besucherinnen und Besucher mit der aktuellen Situation.

Wir alle sind uns jedoch bewusst, dass die vor uns liegende kalte Jahreszeit erneut so manche Herausforderungen im Kampf gegen die Pandemie mit sich bringen wird. Die Impfung bietet einen unumstrittenen Schutz vor einem schweren Krankheitsverlauf. Mit Stand 1. November liegt die Durchimpfungsrate in Grafenwörth bei über 70 Prozent. Dies ist ein ausgesprochen hoher Wert. Und der tägliche Kontakt mit unseren Gemeindebürgerinnen und -bürgern zeigt, dass die Nachfrage

nach Möglichkeiten zur Impfung anlässlich der 3. Immunisierung stetig steigt. Der Impfbus in der Gemeinde im Oktober wurde sehr gut angenommen und hat uns Anlass gegeben, zeitnah einen neuen Termin für diese Aktion anzubieten. Ich wünsche Ihnen allen, dass Ihnen die kommenden Wochen dazu dienen, zur Ruhe zu kommen, sich auf die bevorstehende Adventzeit zu besinnen, Zeit für sich selbst und Ihre Liebsten zu finden und das wertvolle Miteinander in verantwortungsvollem Umgang zu zelebrieren.

Gerade rechtzeitig vor Druck der Zeitung haben wir den Termin bekommen, wann der Impfbus kommt.

Es sind sogar zwei Termine, die ich Ihnen/Euch mitteilen kann:

25. November und 12. Dezember 2021
– jeweils von 15 bis 18 Uhr

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Bürgermeisterbrief

Seite 4
Aus dem Gemeinderat

Seite 5
Aktuelles



Seite 8
Landespolitik

Seite 9
Kultur



Seite 12
Soziales

Seite 13
Gesundheit

Seite 15
Umwelt | Jugend

Seite 16
Pfarre

Seite 18
Bildung



Seite 23
Sport

Seite 24
Gesellschaft

Seite 34
Veranstaltungen | Termine

Gemeinderat schafft Voraussetzungen für den Bau von Einfamilienhäusern

Schwerpunkt der Gemeinderatssitzung vom 28. September war die Schaffung von Grundlagen für Siedlungserweiterungen in der Gemeinde. Flächenwidmungsänderungen und Bebauungspläne sowie Straßenbezeichnungen wurden beschlossen. In Verträgen mit den Eigentümerinnen und Eigentümern wurden die Voraussetzungen für eine öffentliche Badewiese am Sonnenweiher Grafenwörth geschaffen.

Bauländerweiterung Feuersbrunn

Mit dem Beschluss über die 42. Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Grafenwörth wurde im Südosten von Feuersbrunn im Anschluss an die jüngeren Bauländerweiterungsgebiete das Bauland Wohngebiet um 1,45 ha erweitert. Ergänzend erfolgt die Widmung der notwendigen Erschließungsflächen als „Verkehrsfläche öffentlich“.

Mit der Umwidmung werden 16 Bauplätze für junge Familien, die seit Längerem auf Bauplätze warten, geschaffen. Die entsprechende Verordnung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Teilbebauungsplan Sonnenweiher Grafenwörth

In zahlreichen Besprechungen unter Mitwirkung von Expertinnen und Experten wurden Bestimmungen für die Bebauung am Sonnenweiher Grafenwörth erarbeitet. Es soll dadurch eine flächensparende ökologisch wertvolle Siedlung in einem stimmigen Gesamtbild entstehen. Aus diesem Grund wurden viele Bereiche von der Bebauungshöhe, über Carports, bis Fassaden- und Dachgestaltung usw. definiert.

Der Gemeinderat hat die Verordnung mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Straßenbezeichnungen im Siedlungsbereich Sonnenweiher

Im südlichen Bereich des neuen Siedlungsgebietes wird die Bezeichnung der Straße „Kirchenweg“ weitergeführt. Westlich des neuen Siedlungsgebietes wird in Angrenzung zur bestehenden Bebauung von Grafenwörth die Bezeichnung „Am Werd“ verordnet.

Parallel zur Straße nach Seebarn wird im Norden eine Straße mit der Bezeichnung „Am Sonnenweiher“ entstehen und im Osten die neue Straße mit der Bezeichnung „Am Feuersbrunner Graben“ versehen.

Die beiden Sackgassen in den neuen „See“ werden „Seepromenade“ und „Seerosenweg“ heißen. Die entsprechende Verordnung wurde einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses und Auftragsvergaben

Am Beginn der Sitzung wurde der Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Grafenwörth hat am 22. Juni 2021 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt. Gegenstand der Prüfung war die Prüfung der Belege sowie die laufende Gebarung im 2. Quartal 2021. Die Belege wurden stichprobenartig

überprüft und etwaige Rückfragen seitens des Amtsleiters beantwortet.

Im Zuge der Gemeinderatssitzung wurde die Firma Sedlmayer als Bestbieterin mit der Errichtung der Infrastruktur für die ersten beiden Straßenabschnitte am Sonnenweiher beauftragt.

Kinderbetreuung und Schulbesuch

Die Richtlinien für die Tagesbetreuung für Kleinstkinder wurden geringfügig angepasst. Die Voraussetzungen für die Ferienbetreuung wurden genauer festgelegt.

Der Gemeinderat hat dem Ansuchen um sprengelfremden Schulbesuch eines Kindes in der Polytechnischen Schule Tulln nach Einigung über die Kosten einstimmig zugestimmt.

Förderungen durch die Marktgemeinde Grafenwörth

Der Gemeinderat hat folgende Anträge zur Unterstützung von Vereinen und Initiativen einstimmig angenommen:

USC Grafenwörth – Sanierung der Torräume

Julian Funk – Volontariat in Sri Lanka

Union Gesundheitssport Grafenwörth – Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Turnsaalmiete

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Neue Heimstätte

Verein für Heimatforschung Grafenwörth übersiedelt

Im Jahr 2006 wurde auf Initiative von Bürgermeister Mag. Alfred Riedl der Verein für Heimatforschung gegründet. „Damit nichts vergessen wird“ – unter diesem Motto beschäftigen sich die Mitglieder mit der Geschichte der Heimatgemeinde. Historische Aufzeichnungen, Chroniken, eine Fotodokumentation, wertvolle Dokumente, Urkunden und vieles mehr werden gesammelt und archiviert. Geschichtlich Interessierten aus unserer Gemeinde wird jederzeit auch die Möglichkeit geboten, in die Sammlungen Einschau zu nehmen.

Immer wieder werden dem Verein längst vergessene Schachteln mit historisch interessanten Unterlagen für das Archiv übergeben und somit vor der Vernichtung gerettet.

Seit der Gründung war das historische Archiv im Obergeschoß des Gemeindefamtes untergebracht. Da aber die Gemeinde zusätzliche Büroräume benötigte, musste eine neue Bleibe gefunden werden. Nachdem die Polizei Grafenwörth nun eine neue Unterkunft erhalten

hatte, konnte im alten Amtshaus das Archiv untergebracht werden. Den Grafenwörther Historikerinnen und Historikern steht nun eine geräumige Lokalität zur

Verfügung, um das umfangreiche Archiv sicher und dokumentengerecht unterzubringen.

BGM Riedl bei der Übergabe der neuen Räumlichkeiten an den Vorstand des Vereines: v. l. n. r. Karin Reichelmayer, Heide Spickermann, Alfred Knapp, Johann Markl, Wolfgang Urban, Prof. Franz Haslinger und Obmann Fritz Ploiner



SeneCura baut Pflege- und Ausbildungszentrum

Campus Lakeside Grafenwörth wird Meilenstein



Die Planung für den neuen SeneCura Campus schreitet voran. Der Entwurfsplan ist fertig; an der Einreichung für die Baubewilligung wird intensiv gearbeitet. Baubeginn ist für Frühjahr/Sommer 2022 geplant. Innerhalb von rund 30 Monaten Bauzeit wird dort ein innovatives Pflege-Ausbildungszentrum entstehen – ein wichtiger Schritt angesichts des aktuellen Fachkräftemangels im Pflegebereich. Auch in den nächsten Jahren wird der Bedarf an gut ausgebildetem Pflegepersonal weiter ansteigen.

Nach dem Erwerb der EMG Akademie im März 2021 ist der Campus Lakeside



der nächste Meilenstein im Aus- und Weiterbildungsangebot der SeneCura Gruppe. Nach dem Aufbau einer Krankenpflegeschule in Zusammenarbeit mit umliegenden Krankenhäusern sollen auf dem Campus in Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems zwei international anerkannte dreijährige Bachelor-Studiengänge in Gesundheits- und

Krankenpflege sowie Physiotherapie angeboten werden. Weiters soll der Campus eine Beherbergung für die Auszubildenden und ein Hotel mit 180 Zimmern umfassen. Ein Restaurant wird bis zu 80 – auch externen – Gästen Platz bieten. Die großzügig geplante Einrichtung besticht durch die schöne Lage am Wasser. Der Aushub des

neu angelegten Sees ist gerade erfolgt. Der Komplex wird nach den Standards eines Green Buildings gebaut und soll nach BREEAM für die Nachhaltigkeit von Gebäuden zertifiziert werden. Das beinhaltet unter anderem die Verwendung heimischer Baustoffe, einen hohen Anteil an Holz, begrünte Dachflächen und einen niedrigen CO₂-Fußabdruck.

Sonnenweiher Grafenwörth

Leistbarer und nachhaltiger Wohnraum am See

VI-Engineers und die Niederösterreichische Versicherung realisieren in Grafenwörth ein Leuchtturmprojekt. Direkt an einem See entstehen 206 Seehäuser, ein Hotel, ein Ambulatorium sowie ein Bildungscampus mit Studentenunterkunft.

Unter dem Motto „Erste Reihe fußfrei“ entsteht in Grafenwörth das wegweisende Immobilienprojekt „Sonnenweiher Grafenwörth“. Dieses Projekt ermöglicht Wohnen am Wasser für jede Generation und bietet zukünftigen Bewohnerinnen und Be-

wohnern ein Leben im Einklang mit der Natur. Neben einem See werden 206 Seehäuser, ein Hotel, ein Ambulatorium und ein Bildungscampus mit Studentenunterkunft errichtet. Der Spatenstich erfolgte bereits am 1. Juli 2021. DI Patrick Kloih-



fer, Geschäftsführer der VI-Engineers: „Der ländliche Raum hat gerade während der eineinhalb Jahre Pandemie deutlich an Attraktivität gewonnen. Der nun umgesetzte Entwurf von Architekten Holzbauer & Partner ZT GmbH besticht durch einen hohen Wohnstandard für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner und eine einzigartige Architektur, die Wohnen am Wasser zu leistbaren Preisen erlebbar macht. Zentrales Element ist darüber hinaus eine optimale Integration des Projektes in die Gemeinde Grafenwörth. Das Projekt ist Leuchtturmprojekt für die gesamte Region.“

Wohnen und Arbeiten

Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser haben eine Größe von rund 107 bis 127 m² mit 4–5 Zimmern, was auch Homeoffice in ansprechender Umgebung ermöglicht. Die kleinen Seehäuser bieten Wohnflächen von 45 bis 67 m². Weiters verfügt der Sonnenweiher Grafenwörth über vier Kinderspielplätze und ein Clubhaus, das für alle Bewohnerinnen und Bewohner nutzbar und gut erreichbar ist. Mag. Martin Kaltenecker, Geschäftsführer der VI-Engineers: „Das Projekt Sonnenweiher schafft nicht nur zahlreiche neue Arbeitsplätze in der Region, sondern soll darüber hinaus Wohnen und Arbeiten an einem Ort möglich machen.“

Nachhaltigkeit im Mittelpunkt

Alle Häuser werden in Ziegelmassivbauweise errichtet. Besonders beim Energiekonzept wird größter Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Eine Sole-Wasser-Wärmepumpe erlaubt eine optimale Temperierung der Wohnräume, und eine Photovoltaikanlage am Dach sorgt für eine umweltfreundliche Energieversorgung. Alle Wohneinheiten werden schlüsselfertig übergeben und sind qualitativ hochwertig ausgestattet. Das reicht von Parkettböden in allen Wohn- und Schlafräumen, über Feinsteinzeug in sämtlichen Nassräumen, bis zu Markenprodukten bei der Sanitärausstattung beziehungsweise den Armaturen. Darüber hinaus können zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner ihre Immobilie mit unterschiedlichen Sonderausstattungs Paketen individualisieren. Kaltenecker: „Der Wohnstandort im Grünen mit attraktiver Verkehrsanbindung nach Krems, St. Pölten, Tulln und Wien ist für Familien, Singles und ältere Personen gleichermaßen geeignet. Auch das Zentrum von Grafenwörth mit Kindergarten, Volksschule und den Nahversorgern ist in nur 15 Minuten fußläufig und rasch per Fahrrad erreichbar.“ Der Verkaufsstart der leistbaren Wohneinheiten erfolgt noch in diesem Jahr. Nähere Infos unter www.sonnenweiher.at und bei VI-Engineers/Vertrieb.

Eine fruchttragende Partnerschaft Beziehung mit Grafenwörth lebt seit über 25 Jahren

Drei Tage hatte Grafenwörth eine Delegation aus der bayerischen Partnerstadt Grafenwörth zu Besuch. Eine Freundschaft, die schon über 25 Jahre andauert! Eigentlich hätte 2020 dieses Jubiläum groß gefeiert werden sollen – doch dann kam Corona dazwischen ... Die zweite Bürgermeisterin Anita Stau-

ber und CSU Ortsverbands-Vorsitzender Gerald Morgenstern kamen mit 50 Gästen des Stadtrates, der Feuerwehr und verschiedenen Vereinen zum Marktfest nach Grafenwörth, wo ihnen drei Tage lang ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Nach einer Besichtigung des Friedens-Stupas empfing Bürgermeister



Mag. Alfred Riedl die Delegation beim Heurigen der Familie Steinkellner. Ein abendlicher erster Rundgang beim Marktfest rundete den Freitag noch ab. Samstag Vormittag führten Fritz Ploiner, Gertrude Enzinger und einige Gemeinderätinnen und -räte die Gäste per Schiff durch die Wachau. Das anschließende Mittagsbuffet bei Toni Mörwald in Feuersbrunn brachte einen kulinarischen Höhepunkt. Nachmittags waren die bayerischen Besucherinnen und Besucher als Ehrengäste zur Eröffnung der neuen Polizeidienststelle geladen, wo sich auch eine angeregte Unterhaltung mit Innenminister Karl Nehammer am Marktfeststand der Feuerwehr ergab. Sonntag Vormittag durften ein Rundgang in den Weinbergen in Feuersbrunn und





eine Weinverkostung tief im Weinkeller der Familie Steinkellner nicht fehlen. Nach der Feldmesse hatte Bürgermeister Mag. Alfred Riedl ins Gemeindeamt geladen, wo er die aktuellen Themen aus dem Gemeindeleben vorstellte und den neuen, von Andi Leitner gestalteten, Film über die Partnerschaft präsentierte.

Beim Austausch der Partnerschaftsgeschenke überraschten die Gäste mit einem besonderen Präsent: Ein robuster zwei Meter hoher Apfelbaum „Bayerischer Aloisius“ wird künftig als Symbol der Partnerschaft in Grafenwörth blühen und sicher reichlich Früchte tragen.

Beste Laune und ungetrübtes Wetter Marktfest Grafenwörth toll besucht



Die Planungen für das Marktfest starteten relativ kurzfristig im Juni 2021 – im Hinterkopf ständig die Frage: „Kann das Fest heuer überhaupt stattfinden?“ Vieles musste geklärt werden, doch dank der großen Unterstützung seitens des Gemeindeteams und der Vereine war es möglich, das Fest unter strengsten Covid-19-Auflagen durchzuführen. Danke an die Bevölkerung für die Akzeptanz und den dadurch reibungslosen Ablauf bei den Eintrittskontrollen.



Am Samstag konnte im Beisein von Karl Nehammer, Bundesminister für Inneres, sowie weiteren Ehrengästen die feierliche Eröffnung der neuen Polizeistation in Grafenwörth stattfinden. Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Musikverein Grafenwörth. Traumhaftes Wetter und tolle Angebote seitens der Vereine machten das Fest im Sommer zum Event-Highlight in unserer Gemeinde.



Fahrbahnsanierung B 34

Neuer Asphalt zwischen Fels und Feuersbrunn

Die Fahrbahn der Landesstraße B 34 entsprach zwischen Fels und Feuersbrunn aufgrund des Alters der Straßenkonstruktion und der vorhandenen Fahrbahnschäden (Frostaufbrüche, Risse, Setzungen etc.) nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen. Deshalb hat das Land NÖ eine Erneuerung der Fahrbahn an der B 34 auf einer Länge von rund 2 km beschlossen.

Am 3. August 2021 hat Landtagspräsident Karl Wilfing in

Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Baubeginn für die Fahrbahnsanierung an der Landesstraße B 34 zwischen Fels und Feuersbrunn vorgenommen.

Die Fahrbahn wurde auf einer Länge von rund 1.250 m 14 cm und auf einer Länge von rund 700 m 4 cm abgefräst. Mit dem Einbau einer 10 cm starken Tragschichte im Bereich der tieferen Fräsung und dem Aufbringen einer 4 cm starken Deck-

V. l. n. r.: DI Josef Decker (NÖ Straßenbaudirektor), Mag. Alfred Riedl (Bgm. Grafenwörth), Landtagspräsident Karl Wilfing, Mag. Christian Bauer (Bgm. Fels am Wagram), Andreas Stocker (Leiter Straßenmeisterei Kirchberg/Wagram), DI Harald Kaufmann (Leiter Straßenbauabteilung Tulln), Martin Zehethuber (Straßenmeisterei Kirchberg/Wagram)



schichte – laut Auskunft der Abteilung Allgemeiner Straßendienst mit einem Belag AC 16 deck – über die gesamte Länge war die Fahrbahn wieder hergestellt. Abschließend wurden die Bankette erneuert. Die Fräsarbeiten hat die Firma Kucher und die Asphaltarbeiten die Firma Swietelsky ausgeführt. Die Straßenmeisterei



Kirchberg am Wagram übernahm Restarbeiten und die Bauaufsicht. Die Arbeiten begannen am 17. August und konnten Anfang September abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten von rund € 360.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen. Der NÖ Straßendienst ersucht die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Musikalischer Auftakt

Unterrichtsbeginn in der Musikschule der Region Wagram



Die Musikschule der Region Wagram startete mit mehr als 550 Schülerinnen und Schülern und 22 Musikpädagoginnen und Musikpädagogen in das neue Schuljahr 2021/22. Heuer gibt es wieder – zur großen Freude – sechs Elementare Musikpädagogik-Gruppen. Voller Elan starteten diese in Absdorf, Fels am Wagram, Grafenwörth, Großriedenthal, Kirchberg am Wagram und Königsbrunn. Das neue Unterrichtsfach „Pop-Gesang“ mit einer Gesangspädagogin und Stimmbildnerin wurde mit Begeisterung aufgenommen: Die vorhandenen Unterrichtsplätze sind bereits ausgebucht. Wenn alles richtig läuft (Maßnahmen!), plant die Musikschule ein Weihnachtskonzert am 19. Dezember 2021 im Haus der Musik in Grafenwörth.



Auch die Theoriekurse finden wieder statt

Kirchberg am Wagram: Elementar immer Dienstag um 15:30 Uhr; Bronze immer Dienstag um 16:25 Uhr; Silber geblockt am Samstag um 10:00 Uhr; Gold geblockt am Samstag um 13:30 Uhr.

Grafenwörth: Elementar immer Mittwoch um 15:15 Uhr; Bronze immer Mittwoch um 17:30 Uhr; Silber immer Mittwoch um 19:10 Uhr – mehr Infos dazu über das Büro der Musikschule: info@msrw.at.

Die Übertrittsprüfungen werden Mitte November stattfinden. Hierzu gibt es aber dann noch genauere Informationen über die Homepage www.msrw.at.



Vorweihnachtliche Stimmung Advent in Grafenegg



Nachdem der Grafenegger Advent im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie schweren Herzens abgesagt werden musste, lädt Grafenegg heuer wieder zu einem der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte Österreichs. Der Grafenegger Advent findet von 4. bis 8. Dezember statt und stimmt mit einem vielfältigen Programm auf die besinnliche Jahreszeit ein. Der Kunsthandwerksmarkt und das „So schmeckt Niederösterreich“-Schmankerldorf präsentieren im weihnachtlich beleuchteten Park und im Schloss kulinarische Köstlichkeiten, regionale Produkte und hochwertiges Kunsthandwerk. Das umfangreiche Angebot für Kinder und die ganze Familie reicht von der Christkindl-Backstube, über den traditionellen Nikolo-Umzug mit musikalischer Begleitung, bis zum Kasperltheater.

Musikalische Höhepunkte sind die festlichen Weihnachtskonzerte am Abend des 4. und 5. Dezember. Es spielt das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung des französischen Dirigenten Hervé Niquet. Auf dem Programm stehen ganz im Zeichen der Weihnachtszeit Tschairowskis „Nussknacker“ mit Andrea Eckert als Sprecherin sowie sei-

GRAFENEGGER ADVENT 2021

Die Grafenegg Kulturbetriebsges.m.b.H. lädt die Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Grafenwörth sehr herzlich zum Besuch des Grafenegger Advent 2021. Pro Haushalt erhalten Sie gegen Vorlage des unten angeführten Abschnitts bis zu zwei ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von € 4,- statt € 9,- am

 Bitte abtrennen und unbedingt zur Kassa vor Ort mitbringen!

Name

Adresse Hauptwohnsitz



GRAFENWÖRTH
Am Südhang des Lebens.

ne Rokoko-Variationen. Den Solopart übernimmt die junge deutsche Cellistin Raphaela Gromes. Die Mezzosopranistin Marina Viotti präsentiert Lieder aus der Avergne, die der Volksmusikforscher und Komponist Joseph Canteloube den Hirten und Bauern seiner Heimat abgelauscht hat. Erstmals wird es auch Familienkonzerte mit dem Tonkünstler-Orchester im Rahmen des Grafenegger Advent geben (4. und 5. Dezember).



Das „Niederösterreichische Adventsingen“, eine Veranstaltung der Volkskultur Niederösterreich, bringt traditionelle Advent- und Weihnachtslieder ins Auditorium (7. und 8. Dezember). Beim „ORF NÖ Advent der Stars“ in der Reitschule begeistern Publikumsfavoriten wie Julia Stemberger, Verena Scheitz, Otto Schenk und Ursula Strauss.

Informationen und Tickets: 02735/5500; tickets@grafenegg.com, grafenegg.com

Haus der Musik | 11. Dezember, 19.30 Uhr

Die INSIEME Weihnachtsshow „Merry MiXmas“

Ein Programm-Highlight in der Weihnachtszeit: Die Erfolgsband INSIEME feiert mit ihrer Weihnachtsshow „Merry MiXmas“ Premiere.



Die Italo-Band INSIEME, bestehend aus den vier großartigen Stimmen von Christian Deix, René Velázquez Díaz, Monika Ballwein und Erik Arno, performen mit Dieter Kolbeck, einem der gefragtesten Pianisten Österreichs, am 11. Dezember 2021 um 19.30 Uhr wieder ihre Show „Merry MiXmas – Die INSIEME Weihnachtsshow“ im Haus der Musik in Grafenwörth. INSIEME steht für großartige Musik und weihnachtlichen Humor – die perfekte Mischung für einen unterhaltsamen vorweihnachtlichen Abend mit den Liebsten.

Die Interpreten Christian Deix, Erik Arno, Monika Ballwein, René Velázquez-Díaz und Pianist Dieter Kolbeck präsentieren ein Programm mit vielen klassischen, internationalen und traditionellen Weihnachtshits. Internationale Christmas-Songs wie „White Christmas“ oder „Feliz Navidad“, ausgesuchte Raritäten in Italienisch, Spanisch und Englisch, klassische Songs aus dem Repertoire von Pavarotti und Bocelli, aber auch traditionelle Weihnachtslieder aus Österreich wie „Es wird scho glei dumpa“ werden zum Besten gegeben – ein Abend, bei dem Weihnachtsstimmung garantiert ist.

Die Band INSIEME – Christian Deix, René Velázquez-Díaz, Monika Ballwein und Erik Arno – in vorweihnachtlicher Stimmung

Top-Hits – Top-Stimmung

Nach dem riesigen Erfolg in den Vorjahren wollen INSIEME mit ihrem neuen Programm auch in der Weihnachtszeit begeistern und für ausgezeichnete Stimmung sorgen. Über 100 ausverkaufte Vorstellungen, mehr als 40.000 Besucherinnen und Besucher: Das zeichnete die überaus erfolgreiche Musicalproduktion des Wiener Metropol „Ti Amo“ aus, die bereits mehrfache Wiederaufnahme feierte. Nach der Musicalsensation folgte der nächste logische Schritt: Die Hauptakteure haben sich als Band INSIEME zusammengetan und zaubern nun mit Hits wie „Ti amo“, „Azzuro“ oder „Ciao amici ciao“ im Handumdrehen Italien-Feeling. Wo auch immer INSIEME auftritt: Jeder Song ist ein Hit, und das Publikum ist von der ersten Minute an begeistert.

Die Location

Das Haus der Musik in Grafenwörth ist das kulturelle Zentrum der Gemeinde und bietet den perfekten Rahmen für dieses Konzert-Highlight in der Weihnachtszeit. Der Festsaal stellt 500 Sitzplätze und eine großzügige Bühne mit hochwertiger Präsentationstechnik bereit – die perfekte Location für einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Konzertabend.

Tickets und Service

Karten sind über Ö-Ticket, auf der Website der Volksbank NÖ, im NÖN-Ticketshop sowie im Bühl Center erhältlich.

SeneCura Sozialzentrum nimmt am Kindersommer teil



Die Marktgemeinde Grafenwörth konzipiert jährlich für den Kinder-Erlebnissommer ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm. Freiwillige und Vereine, Wirtschaftstreibende und Privatpersonen arbeiten dabei tolle Programmpunkte aus.

Auch das SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth nimmt jedes Jahr daran teil. Heuer wurde eine Station zum Thema Upcycling organisiert. Hier wurde den Kindern die Umwandlung von Abfallstoffen zu neuen Materialien und Gegenständen nähergebracht. So wurden aus alten Dosen lustige Bienen.



Tolles Grillfest bei bestem Wetter



Bei herrlichem Sonnenschein feierten die Bewohnerinnen und Bewohner, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Bewohnerinnen und Bewohner vom Betreuten Wohnen des Senecura Sozialzentrums Grafenwörth im Garten ein Grillfest.

Die hauseigene Küche verwöhnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn mit heißer Liebe und etwas später mit diversen Grillspezialitäten. Musikalisch umrahmt wurde das Fest am Keyboard durch den ehrenamtlichen Mitarbeiter Günther Haschner. Es wurde gesungen und sogar getanzt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner war es ein unterhaltsamer und schöner Nachmittag.

Ehrenamtlicher Mitarbeiter Günther Haschner am Keyboard

100. Geburtstag im SeneCura Sozialzentrum

Im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth gab es vor kurzem allen Grund zum Feiern: Bewohnerin Erika Wendt wurde stolze 100 Jahre alt! Die rüstige Seniorin freute sich über die lieben Glückwünsche des SeneCura-Teams, das die Jubilarin mit einer köstlichen Torte hochleben ließ. Hausleitung Gerlinde Obermayer und Wohnbereichsleitung Barbara Ollatsberger beglückwünschten das Geburtstagskind recht herzlich. „Ich bin sehr dankbar für die vielen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche. Es ist schön, so alt zu werden und voller Zufriedenheit und umgeben von tollen Menschen auf dieses Alter anstoßen zu dürfen“, freut sich Erika Wendt, Bewohnerin des SeneCura Sozialzentrums Grafenwörth.



Erika Wendt feierte ihren unglaublichen 100. Geburtstag.



Jeder Stich zählt Großes Interesse am Impfbus in Grafenwörth

Die Covid-19-Impfung schützt – das ist mittlerweile unumstritten. Nicht 100%-ig, aber mit einer sehr, sehr hohen Wahrscheinlichkeit bewahrt sie vor einem schweren Verlauf der Erkrankung. Auch sind sich alle Gesundheitsexpertinnen und -experten darüber einig, dass uns nur eine hohe Impfquote dabei

hilft, der Pandemie schon bald Einhalt zu gebieten.

Dieses Ziel lässt sich aber nur gemeinsam erreichen: durch Verantwortung nicht nur sich selbst gegenüber, sondern auch den Mitmenschen gegenüber.

Wir leben in einer Demokratie und beanspruchen immer das Recht auf indi-

viduelle Freiheit. Wir leben dabei aber nicht isoliert auf einer Insel, sondern in Systemen gemeinschaftlichen Zusammenlebens. Daraus resultieren auch Pflichten – Pflichten im Sinne des Gemeinwohls.

Mit jeder Impfung schützen wir uns selbst, aber auch unsere Mitmenschen:



jene, die sich nicht oder noch nicht impfen lassen können, und jene, bei denen durch Erkrankungen und Medikation kein Impfschutz entstehen wird.

Diese Verantwortung haben am 7. Oktober weitere 80 Gemeindebürgerinnen und -bürger übernommen und das Angebot des Impfbusses wahrgenommen: durch Erstimpfungen, Zweitimpfungen und auch bereits durch eine dritte Auffrischungsimpfung.

Gemeinde hält Testangebot aufrecht

Das Angebot der Teststraße im Haus der Musik in Grafenwörth wird noch weiterhin bestehen bleiben: jeden Sonntag von 9:00–12:00.

Derzeit werden etwa 200 Testungen durchgeführt.

DER IMPFBUS KOMMT WIEDER!

25. November und 12. Dezember 2021 – jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Kurs Aktiv 60+

Gratis Teilnahme am Gesundheitsprogramm

Ergänzend zur Aktion „Gesund und Fit 77+“, die vom SeneCura Sozialzentrum und springbrunn, ort für gesundheit / rehabilitation / fitness, für Gemeindebürgerinnen und -bürger im Alter von 77 Jahren und älter eine Möglichkeit zum Erhalt der körperlichen Fitness bietet, fördert die Gemeinde nun ein weiteres Gesundheitsprogramm.

Haben Sie Rückenschmerzen? Fühlen Sie sich kraftlos?

Ganzkörperprogramm für Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter 60+, zur Schulung des Gleichgewichts und der Koordination, Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining zur Erhaltung der Muskelkraft – für ein langes, gesundes, selbstbestimmtes Leben.

KURS AKTIV 60+

Donnerstag 10:00–11:00 Uhr

Kurskosten: € 120,-/Person

(10 Termine, der 11. ist kostenfrei)

Für die ersten 12 angemeldeten Gemeindebürgerinnen und -bürger ist die Teilnahme kostenlos.

KURSLEITUNG: Mag. Tanja Hanel-Akrap

Ort: springbrunn, Hofgarten 1, 3484 Grafenwörth

(Eingang über Hofgartensiedlung)

Anmeldung: office@springbrunn.at oder

telefonisch unter 02738 22050

(Mo, Di, Mi ab 14:00–18:00 Uhr und DO 10:00–16:00 Uhr)

springbrunn
ort für gesundheit / rehabilitation / fitness /

GESUNDES
GRAFENWÖRTH



Wilde Orte

Wer kennt seine tierischen Nachbarn?

Viele unserer wilden Nachbarn leben im Verborgenen. Aber gerade in Dörfern und Städten, wo die Artenvielfalt erstaunlich hoch sein kann, hat man die Möglichkeit auf einzigartige tierische Begegnungen. Täglich trudeln zahlreiche derartige Beobachtungen auf den österreichischen Meldeplattformen *wildernachbarn.at* und *stadtwildtiere.at* ein. Ein Dachspaar, das in einem Hinterhof mitten in der Wiener Innenstadt lebt? Keine Seltenheit. Oder Feldhasen, die durch die Straßen St. Pöltens hüpfen? Neben Igel, Marder und Eichhörnchen gibt es so viele weitere Wildtiere, die sich den Lebensraum in Dorf und Stadt mit uns teilen. Auf den genannten Plattformen haben Sie nicht nur die Möglichkeit, Ihre Beobachtungen einzutragen: Sie können auch eine Karte mit den Meldungen in Ihrer direkten Umgebung einsehen und herausfinden, welche tierischen Nachbarn Ihnen bisher entgangen sind.



Foto: auki_stadtwildtiere.at

Seit 10. Oktober gibt es eine Sonderausstellung im Museum Niederösterreich, welche Sie unter dem Motto „Wildnis Stadt“ mit auf eine fiktive Expedition nimmt. Erleben Sie, mit wem Sie sich Ihr Lebensumfeld teilen und wie ein

gemeinsames Leben selbst auf engstem Raum möglich ist. Denn auch die Natur in unseren Städten ist einzigartig, weshalb ihr ein besonderer Schutz zukommen sollte, damit wir sie noch lange genießen können.

Die Landjugend Feuersbrunn gestaltet Lebensraum Fenster in die Landschaft



Schon seit vielen Jahren ist die Landjugend Feuersbrunn fixe Teilnehmerin beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich. Ziel davon ist es, die Gemeinde zu beleben, ein Wochenende gemeinsam anzupacken und den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, wozu eine Landjugend fähig ist. Das Besondere: Die Aufgabe ist bis zur Übergabe am Projektwochenende nicht bekannt. Die Gruppe muss sich auf alles vorbereiten, und das Projekt muss innerhalb von 42,195 Stunden umgesetzt und der Gemeinde präsentiert werden.

In den letzten fünf Jahren war die Landjugend Feuersbrunn im Zuge des Projektmarathons in der Kellergasse Feuersbrunn unterwegs und hat begon-

Foto: Mark Glassner



nen, einen Landjugend-Wanderweg aufzubauen. Auch im Jahr 2021 war es die Aufgabe der Mädels und Burschen, eine Raststation entlang der Kirschallee und eine im Wald Richtung Engabrunn anzulegen. Die beiden Plätze wurden betoniert, Sitzgelegenheiten entworfen und zahlreiche Infotafeln rund um den Wald, den Ackerbau und den Dreifaltigkeitsplatz montiert. Als Zusatzaufgabe hat die Landjugend einen kleinen Müllplatz am Dreifaltigkeitsplatz betoniert und den Platz auf Vordermann gebracht.



Der Rastplatz im Wald war dabei das Hauptprojekt und hat am meisten Zeit in Anspruch genommen. Auf den betonierten Platz wurden Halbmauern aufgebaut und mit Lärchenholz verschalt. Für die Gemütlichkeit wurde eine riesige Holzliege konstruiert, und ein altes Holzfenster dient als Hingucker. Von diesem Rastplatz aus kann man einen weiten Blick über das Tullnerfeld genießen. Gleichzeitig kann man auf Infotafeln über das richtige Benehmen im Wald und über verschiedene Holzarten lesen.

Landjugendleiterin Alexandra Polsterer erklärt: „Ich bin sehr stolz auf unsere Mitglieder, dass wir heuer wieder gemeinsam mit anpacken. Dieses Wochenende hat gezeigt, wie gut wir als Team funktionieren und was wir alles umsetzen können.“

„Für die Menschen bestellt“

Neuer Pfarrer übersiedelt nach Grafenwörth



„Ich bin zwar neu, aber nicht mehr ganz frisch.“ Der neue Pfarrer von Grafenwörth, H. Quirinus C. Greiwe Can.Reg., wurde erst vor fünf Jahren zum Priester geweiht, hat aber bereits ein Alter von 53

Jahren erreicht. Er ist also ein „Spätberufener“. Seit dem 1. September 2021 ist Herr Quirinus Pfarrer der beiden Herzogenburger Stiftspfarrn Grafenwörth und Haitzendorf. Bei seiner Amtseinführung

sagte der Chorherr: „Hier möchte ich alt werden.“ Sobald die Pfarrwohnung im Pfarrhof renoviert ist, will H. Quirinus vom Stift Herzogenburg nach Grafenwörth übersiedeln.

Der Geistliche stammt aus Neuss am Rhein in der Erzdiözese Köln und studierte zunächst Jus. Anschließend absolvierte H. Quirinus ein Volontariat zum Zeitungsredakteur bei der Rheinischen Post in Düsseldorf und arbeitete schließlich als Büroleiter eines Bundestagsabgeordneten. 2006 verließ er seine rheinische Heimat und wurde im Stift Klosterneuburg zum Chorherrn eingekleidet. Fünf Jahre später wechselte er in das Stift Herzogenburg. Nach seinem Studium der katholischen Fachtheologie in Wien absolvierte H. Quirinus ein Pastoralpraktikum in Krems-St. Paul und wurde 2016 zunächst zum Diakon und schließlich zum Priester geweiht.

Als Stiftskurat war er vor allem für die Seelsorge in der Fialkirche Radlberg zuständig. Seit 2019 bekleidet er außerdem das Amt des Stiftsarchivars.

Der Weihespruch von H. Quirinus lautet: „Für die Menschen bestellt“ – aus dem Hebräerbrief im Neuen Testament. Diesem Motto will der neue Pfarrer in Grafenwörth gerecht werden. „Ich bin für die Leute da“, sagt der Rheinländer. Er mache dabei auch keinen Unterschied, ob Kirchgängerin bzw. Kirchgänger oder nicht, ob ausgetreten oder nicht oder ob kirchlich oder nicht: Immer sei es seine Aufgabe, das Wort Gottes zu verkünden – unaufdringlich, aber beharrlich.

Ab nun sind die Heiligen Messen jeden Sonntag um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Grafenwörth.



Die Amtsstunden der Pfarre sind jeden Donnerstag von 9.00–11.00 Uhr.

Renovierung beendet Feierliche Wiedereröffnung der Kapelle Seebarn

Am 11. September wurde mit einem Festgottesdienst die Wiedereröffnung der Kapelle in Unterseebarn nach einjähriger Renovierung gefeiert. Die Messe wurde vom neuen Grafenwörther Pfarrer Quirinus gehalten, der in seiner Predigt erklärte, dass sich das geistige und das leibliche Wohl sehr gut verbinden lasse. Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde die Feuchtigkeitsabdichtung erneuert, verputzt, und innen und außen neu ausgemalt. Projektkosten waren ca. EUR 50.000,-. Besonders hervorgehoben wurde von BGM Mag. Alfred Riedl das freiwillige Mitwirken vieler Ortsbewohnerinnen und -bewohner, die in unzähligen Stunden mitgeholfen haben, die Kapelle wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. GGR Peter Hörzinger und OV Michael Ulzer bedankten sich bei drei Damen ganz besonders für ihr außergewöhnliches Engagement.



V. l. n. r.: OV Michael Ulzer, BGM Mag. Alfred Riedl, Anna Hörzinger, Maria Schuster, Anna Mayr, Pfarrer Quirinus und GGR Peter Hörzinger

Firmung in Feuersbrunn



Vierzehn Firmlinge erhielten am Samstag, den 28. August 2021, in der Pfarrkirche Feuersbrunn das Sakrament der Firmung durch Domdekan Univ.-Prof. i. R. Dr. Rudolf Prokschi. Weitere Zelebranten waren Pfarrer Mag. Martin Müller und Firmbegleiter Diakon Mag. Franz Vala. Für die musikalische Umrahmung des Festes sorgten der Chor Choralie aus Grafenwörth und der Musikverein Feuersbrunn-Wagram.

Sand in the City

Sommerlicher Spaß in der Kleinkindgruppe Grafenwörth

TBE



Der Gedanke, der dem Großprojekt den Anstoß gab, lautete ungefähr: „Wenn wir schon nicht Urlaub am Strand machen sollten, warum dann nicht einfach die ‚Outdoor-Wohlfühl-SandStrandOase mit Matschküche‘ zu uns holen?“

Und so startete mit zahlreicher Unterstützung kleiner Hände die Umsetzung des Projektes: Im Garten der TBE wurde eine Oase geschaffen, welche immer wieder neu adaptiert und umgestaltet wird.

Die Begeisterung der Kleinen beim Matschen ist groß! Und dank des doch sehr häufigen Regens in diesem Sommer ging der Matsch nie aus. Erde, Wasser und andere Naturmaterialien wie Kiesel, Blätter und Gras miteinander zu vermischen, bietet Kindern

unendliche Möglichkeiten, zu lernen, zu experimentieren und dabei Spaß zu haben.

Matsch bietet eine fantastische Möglichkeit, Lernprozesse zu fördern. Das konzentrierte sensorische Spiel, welches Kinder erleben, wenn sie mit Matsch spielen, erlaubt ihnen, ihre Kreativität auszudrücken und gleichzeitig ihre feinmotorischen Fähigkeiten zu trainieren. Während sie zusammen etwas schaffen, üben Kinder soziale Fähigkeiten wie Kooperieren, Verhandeln, Kommunizieren und Teilen. Weil Matsch ein Material ist, das keinen bestimmten Zweck vorgibt, lädt er zu kreativem Denken ein und ermöglicht Kindern, angstfrei zu spielen – man kann demnach nichts falsch machen und trägt dadurch zur Stärkung des Selbstbewusstseins bei; das Kind erfährt Selbstwirksamkeit.

Der wahrscheinlich größte Nutzen des Spielens im Matsch besteht allerdings in den vielen positiven Erinnerungen, die es bei den Kindern hinterlässt. Matschen und das damit einhergehende Staunen sowie die Freude daran sind der Stoff, aus dem fabelhafte und wundervolle Kindheitserinnerungen gemacht sind!



Der Jausenapfel Ein spannendes Projekt

Aus einer Beobachtung bei der Jausensituation entwickelte sich ein Projekt bei uns im Kindergarten Wagram. So wie jeden Tag genossen die Kinder die gemeinsame Jause, und es wurde eifrig geplaudert. Aufeinmal purzelten Kerne aus dem Gehäuse eines Apfels. Wir sammelten die Kerne, gaben sie in eine Dose, und die Kinder hatten nun viele Fragen an uns: „Wie kommen die Kerne da hinein?“, „Kann ich den Apfel auch grün essen?“ und und und ...

Dies war der Anfang eines Projektes, das von den Kindern bald noch mehr einforderte, zum Beispiel Kreativität: Es entstanden beeindruckende Apfelbäume mit Farben gemalt. Sachwissen konnte von uns vermittelt werden.

Natürlich wurden dann auch die hauseigenen Äpfel im Gartenbereich geerntet.



Unser Projekt ist noch nicht abgeschlossen: Es gibt noch viel für uns hier zu erleben!

Laptops und Smartboards für die Kleinen Digitaler Durchstart

Volksschule



Der Einsatz von Laptops und Smartboards sind für unsere Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler schon seit einigen Jahren eine Selbstverständlichkeit.

Nun wurde unsere Schule als eine von zehn Pilotschulen Niederösterreichs im Bereich der Digitalisierung ausgewählt: Ab der ersten Klasse bekommen die Schülerinnen und Schüler Unterricht in „Digitale Grundbildung“. Natürlich kommen das Erlernen der Kulturtechniken und die Entwicklung der Kompetenzen weiterhin nicht zu kurz.

Gestartet haben die Kinder der 3. Klasse bereits in der ersten Schulwoche. Ausgestattet mit iPads, die von NÖ Media ausgeliehen werden konnten, machten

sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen auf einen Streifzug durch die Schule. Beim Erledigen der gestellten Aufgaben erfuhren die Kinder Neues über ihre Schule, mussten Orientierungsübungen im Schulgebäude und lustige Arbeitsaufträge durchführen, zum Beispiel das Spielen und Aufnehmen eines Liedes mit Orff-Instrumenten.



Aktion Schutzengel

„Radlglocken“ und Malwettbewerb



Auch heuer wurden die Informationen und Geschenke zur „Aktion Schutzengel“ in der Volksschule sowie den Kindergärten verteilt. Außerdem wurden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, an dem Malwettbewerb teilzunehmen, denn so könnte es gemeinsam gelingen, „Schutzengel-Schule“ zu werden.



Ein roter Apfel mit Vorbildwirkung Hilfswerk Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vorbildlich im Straßenverkehr unterwegs



Mit der Kampagne „Nimm dir Zeit für meine Sicherheit“ – Kindersicherer Straßenverkehr von AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) erlernen Schülerinnen und Schüler das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Mithilfe von der Polizei wurde die Geschwindigkeit vorbeifahrender Fahrzeuge vor der Volksschule in Grafenwörth gemessen. Wer zu schnell war, wurde ermahnt; wer sich an das Tempolimit gehalten hat, wurde mit einer von den Kindern selbstgemalten Urkunde belohnt.

Hilfswerk Wagram Pflegemanagerin Nicole Cech freut sich über die vorbildlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie Florian Weiß.

Pflegeassistent Florian Weiß, NMS/VS Schulleiter Jürgen Duffek, Pflegemanagerin Nicole Cech

Mittelschule

Was gibt es Neues

Ein guter Start ins neue Schuljahr

„Was gibt es Neues in der Mittelschule?“, fragte kürzlich eine ehemalige Schülerin, die sich gerne an die Zeit in der NöMS Fels-Grafenwörth erinnert und sich nun im Maturajahrgang einer höheren Schule befindet.

Da gibt es zum Schulbeginn einiges zu berichten:

Besonders erfreulich ist, dass sich die 38 Kinder der beiden ersten Klassen schon gut in der neuen Schule zurechtfinden und sich an den Schulalltag mit mehreren Lehrkräften und neuen Gegenständen gewöhnt haben.

Ebenso sind auch vier junge Lehrkräfte neu an der Mittelschule beschäftigt: Beatrice Binder, Cornelia Braith, Manuela Kausl und Marko Simek. Sie alle stammen aus der näheren Umgebung und freuen sich über ihren beruflichen Start an der NöMS Fels-Grafenwörth.

Um wichtige aktuelle Themen vernetzt zu behandeln, werden in diesem Schuljahr die alternativen Pflichtgegenstände „Digital – Sprache“ und „Digital – Natur“ angeboten. Die Kenntnisse am Computer sollen intensiver mit sprachlichen Kompetenzen und mit brennenden Umweltthemen verknüpft werden. Nachhaltigkeit, Umweltbildung und digitales Wissen werden in Zukunft verstärkt gefordert sein, und damit soll schon im Schulalter begonnen werden.

Erstmals wird „Robotik“ als unverbindliche Übung für die vierten Klassen eingeführt, und die neu angekauften 3D-Drucker dürfen unter der Anleitung von Diplompädagoge Paul Wansch ausprobiert werden. Dieses neue Fach stellt neben dem ECDL-Führerschein eine wertvolle Erweiterung zum digitalen Angebot der Mittelschule dar.

Handwerklich begabte Kinder werden dieses Schuljahr ebenfalls auf ihre Kosten kommen, da ein neuer Brennofen für die Tonarbeiten angeschafft wurde.

Zahlreiche sportlich interessierte Schülerinnen und Schüler haben sich zusätzlich zum normalen Unterricht bei „Sport-Plus“ angemeldet: Fußball, Volleyball und Klettern bieten ein willkommenes Angebot für alle, die Spaß an mehr Bewegung lieben.

Das neue Fach Robotik stellt neben dem ECDL-Führerschein eine wertvolle Erweiterung zum digitalen Angebot der Mittelschule dar.

Covid-19-Maßnahmen für einen normalen Schulbetrieb

Wir alle – Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer – haben mit den Mühen und Herausforderungen der Pandemie umgehen gelernt. Trotzdem wünschen sich alle einen normalen Schulbetrieb – ohne Distance Learning. Deshalb sind die Corona-Schutzmaßnahmen für ALLE wichtig. Dazu gehört, dass dreimal wöchentlich Testungen durchgeführt werden – ein Test davon ist ein PCR-Spültest. Mittlerweile ist dies für Kinder und Lehrkräfte zur Routine geworden und in wenigen Minuten problemlos durchgeführt. In den Klassenzimmern muss von den Kindern und Lehrerinnen und Lehrern keine Maske getragen werden, lediglich auf den Gängen und im Schulbus.

Für das Verständnis und die Umsetzung der Corona-Maßnahmen sei vor allem den Kindern und Jugendlichen aufrichtig gedankt! Denn sie haben in den vergangenen eineinhalb Jahren genug an Einschränkungen erfahren müssen und sind es wert, dass sie in einem ansprechenden Umfeld der Schule mit Gleichaltrigen lernen und Spaß haben dürfen.

Das neue Schuljahr 2021/22 hat erfolgreich gestartet – möge es ein gutes Jahr werden!



Erfolg in der Sommerschule



Heuer besuchten 16 Schülerinnen und Schüler die Sommerschule in der VS Grafenwörth.

Sie sollten die Chance und das Angebot bekommen, ihre Deutsch- und Mathematikkenntnisse zu verbessern. Unterrichtet wurden sie dabei von Studentinnen der KPH Krems.

Die Stammlerinnen des Hauses stellten die Themen und einige Materialien zur Verfügung.

Neben Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde konnte auch einigen Kindern aus den Mittelschulen der Umgebung sowie einem Schüler aus Traismauer vor dem Schulstart geholfen werden.

**Patricia Brandt, Bianca Leutl, Theresa Zischkin,
Katharina Mantler, Direktor Jürgen Duffek**

Um den Schulalltag in den Ferien noch spannender zu gestalten, wurde von den Studentinnen das Thema Märchen als Projekt eingebaut und eine „Märchenkiste“ erstellt. Direktor Jürgen Duffek bedankte sich bei den Studentinnen für

die geleistete Arbeit und freute sich, dass mit Theresa Zischkin auch eine seiner ehemaligen Schülerinnen und mit Bianca Leutl eine Grafenwörtherin in der Volksschule unterrichten konnten.

Triathletinnen und Triathleten unter sich im Seepark Thürnthal



Die internationalen sportlichen Großereignisse in diesem Jahr wurden in der vorletzten Schulwoche um ein weiteres Turnier bereichert: Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der NöMS Fels-Grafenwörth bewältigten ihren 1. Triathlon!

Aus diesem Anlass führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit dem Rad zum Areal des Seeparks in Thürnthal. Der Wettergott meinte es gut mit den Triathletinnen und Triathleten und schob während der drei Teilbereiche (einer 5 km langen Radfahrt, einem 2 km langen Lauf und 100 m Schwimmen im Felser See) Wolken vor die Sonne, sodass die eine oder andere Spitzenzeit möglich war.

Die Direktion und die Lehrerinnen und Lehrer gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zu ihrem Überwinden und Durchhaltevermögen sowohl im körperlichen als auch im mentalen Bereich.

Aktivitäten in der Bibliothek

Der Sommer war gut besucht, und eine Lesemeisterin konnte gefunden werden.

Seit April 2021 befindet sich die Bibliothek am Marktplatz 1/1. Stock. Der Zustrom an neuen Leserinnen und Lesern ist gut. Das Team der Bibliothek besteht aus 13 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus der Marktgemeinde und Umgebung und ist bemüht, die Wünsche der Leserinnen und Leser, ob groß oder klein, zu erfüllen.

Viel Spaß und Spannung bot die Rätselralley den Kindern in den Sommerferien. Die kleinen Detektive forschten in einem actionreichen Programm quer durch die Bücherei und erarbeiteten sich tolle Preise. Aufgrund des großen Anklangs wird ein weiterer Termin angeboten:

Rätseltag in der Bibliothek
8.12.2021, 10.00–12.00 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz 1/1. Stock, Grafenwörth
Anmeldung unter: 0676/9694999
Max. 12 Kinder, Alter: 8–10 Jahre

Lesemeisterin oder Lesemeister
Diese Aktion von Treffpunkt Bibliothek gibt es schon seit Jahren. Viele kleine Leserinnen und Leser haben daran teilgenommen, und auch aus unserer Bibliothek konnte eine Gewinnerin



ermittelt werden. Wir gratulieren Theresa Pointner zu einer erlebnisreichen Zugfahrt! Gewinnen konnte man auch beim Kindersommer 2021. Das Rätsel gelöst haben: Lina Mang, Simon und David Braun, Dominik Steinschaden und Luisa Weese. Wir gratulieren zu einem Überraschungspaket und einem Buch!

Öffnungszeiten wurden erweitert

Damit uns alle Leserinnen und Leser besuchen können, haben wir unsere Öffnungszeiten erweitert:

Dienstag: 16.00–19.00 Uhr

Freitag: 16.00–19.00 Uhr

Diese Zeiten gelten nun das ganze Jahr, und es werden keine Änderungen mehr in den Sommerferien vorgenommen.

Die **Bibliothek in der Volksschule** hat immer **am ersten Dienstag im Monat** geöffnet.

Bei Bedarf kann gerne vorreserviert werden. Das Team der Bibliothek organisiert die Vorbereitung der Bücher, und die Vorbestellung kann zu den angegebenen Öffnungszeiten am Marktplatz 1/1. Stock abgeholt werden. Nach einer Woche werden die nicht abgeholt Bücher wieder in die Regale zurückgeräumt.

Bitte vergessen Sie nicht, die Bücher zeitgerecht zurückzubringen. Eine Versäumnisgebühr von EUR 0,50 pro Buch und Woche wird bei verspäteter Rückgabe verrechnet.

USC Grafenwörth in Feierlaune

Es war im wahrsten Sinn des Wortes ein sehr gelungener Abend: Bürgermeister Mag. Alfred Riedl eröffnete per „Scherenschnitt“ gemeinsam mit USC Obmann Wolfgang Graf, Raika Grafenwörth Bankstellenleiterin Michaela Pichler und USC Präsident Martin Steurer offiziell die Raiffeisen VIP-Lounge.

Unter Anwesenheit zahlreicher Sponsoren wurde auch die neue Heim-Dress präsentiert, auf der sich zwei unserer neuen Top-Sponsoren befinden. Gefeierte wurde auch noch nach dem Match. So konnte man den SC Weissenkirchen gleich zweimal besiegen: Die U23 gewann ihr Spiel mit 8:1, und die Kampfmannschaft siegte 4:0.

Das freute nicht nur die rund



Sponsoren der USC Grafenwörth Heim-Dress: v. l. USC Obmann Wolfgang Graf, Markus Gmeiner (NÖ Versicherung), Patrick Klohofer u. Martin Kaltenecker (Gesellschafter VI-Engineers), Robert Happel (GF VI-Engineers), Michaela Pichler (Raika Grafenwörth), Richard Schlager (GF Hydro Ingenieure) und USC Kapitän Christoph Wieser



**AB HOF
VERKAUF**
JEDERZEIT NACH
TELEFONISCHER
VEREINBARUNG

CHRISTIAN
0664 48 58 891
PETRA
0664 14 14 605

BESUCHEN SIE
UNSEREN
ONLINESHOP

**NEU
GMEINER GIN**

HEURIGER VON
4.-21. NOVEMBER
DO BIS SA AB 17 UHR
SO AB 16 UHR

WWW.GMEINER-WEINE.AT

FAMILIE GMEINER
3484 SEBARN
HAUPTSTRASSE 65

GMEINER



GMEINER

AUSTRIA



300 Zuschauerinnen und Zuschauer, sondern auch Markus Schützenhofer von der Shell Tankstelle in Grafenwörth, der bei diesem Event dankenswerter-

weise die Ballspende sowie die Matchpatronanz übernahm. Wermutstropfen an diesem Abend war die schwere Verletzung von Kapitän

Christoph Wieser, der leider nach 20 Minuten mit einem Kreuzbandriss ausgetauscht werden musste.

Das war der Kindersommer 2021

Ein langjähriges Sommer-Projekt konnte wieder stattfinden und die Kinder erfreuen.

Nach der Corona-Pause im vergangenen Sommer konnte das Team des Kindersommers heuer wieder gemeinsam mit den Vereinen ein kleines Angebot für unsere Kinder setzen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Insgesamt 13 Veranstaltungen konnten besucht werden, und viele Termine waren schnell ausgebucht. Auch ein Gewinnspiel war im Heft ausgeschrieben, und wir dürfen den sechs Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich gratulieren! Ein Gewinnpaket konnte bereits übergeben werden. Auch eine Lesemeisterin wurde seitens Treffpunkt Bibliothek ermittelt. Wir gratulieren auch hier ganz herzlich!

Der Kindersommer ist mittlerweile fixer Bestandteil in den Sommerferien. Auch kommendes Jahr wird es wieder Angebote für unsere kleinsten Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde geben. Sollten Sie Anregungen oder Wünsche haben, ersuchen wir Sie, Kontakt mit dem Kindersommerteam (Michaela Koller und Barbara Riedl) aufzunehmen. Die Planungen dafür starten im Jänner!



Grafenwörther Kindersommer mit der Feuerwehr

Den wunderschönen Nachmittag des 24.07.2021 nutzten zahlreiche Kinder (und auch die Eltern), um einmal ins Feuerwehrleben reinzuschmecken. Beim Veranstaltungstadi in Grafenwörth gab es dabei allerhand zu erleben.

Bei zehn Stationen konnten die Kids Feuerwehrtechnik hautnah ausprobieren: So konnte per Kran des Wechselladefahrzeuges ein Baumstamm bewegt werden, mit Teleskopladerunterstützung war Kistenstapeln angesagt, und eine Seilbahn aus einem Mehrzweckzug konnte befahren werden. Geschick war gefragt beim Anheben einer Sitzbank mittels pneumatischer Hebekissen, ohne dabei die darauf platzierten Wasserbecher umzuschütten, und beim Zielspritzen mit einer Kübelspritze oder beim Transport von Wasserbechern mit dem hydraulischen Spreizer.

Außerdem musste aus Feuerwehrgeräten ein Männchen gebaut und ein Rettungsring zielsicher im Wasser platziert werden, um das Grafenwörther Übungskrokodil zu retten. Als spaßige Einlage war auch eine Station mit dem Spiel „Der Boden ist Lava“ zu absolvieren, wo mittels Feuerwehrgeräte eine Bodenberührung unbedingt zu vermeiden war.

Als letzte gemeinsame Station bekamen die Kinder dann die Gefahren von brennendem Fett erklärt und die Demonstration einer Fettexplosion zu sehen. Abschließend erhielten die Kids als Geschenk noch eine Spritzpistole, um jederzeit für kleine Brände gerüstet zu sein, und ein Sackerl köstliche Apfelchips, dankenswerterweise gespendet von Fa. Kotanyi.



Fahrzeugbrand in der Feuersbrunner Kellergasse

Ein Großaufgebot der Feuerwehr rückte zur Löschung an.



Am Abend des 5. August 2021 kam es zu einem Fahrzeugbrand in der Riede Sonngasse in der Feuersbrunner Kellergasse. Das auf einem Parkplatz abgestellte Fahrzeug war aus ungeklärter Ursache in Brand geraten. Verletzt wurde zum Glück niemand. Um 19:39 Uhr heulten daher die Sirenen im Gemeindegebiet von Grafenwörth.

Da sich einige Mitglieder im Feuerwehrhaus befanden, konnte innerhalb weniger Minuten ausgerückt werden. Die ersteintreffenden Kräfte des Tanklöschfahrzeuges 1 sicherten die Einsatzstelle ab und begannen einen sofortigen Löschangriff unter schwerem Atemschutz. Nur wenig später trafen weitere Kräfte aus Feuersbrunn und die ebenfalls alarmierten Feuerwehren Grafenwörth, Wagram, Jettsdorf und See-

barn an der Einsatzstelle ein. Seitens der Feuerwehr Grafenwörth wurde ebenfalls

ein Atemschutztrupp ausgerüstet und die Wasserversorgung gesichert.

Schon nach kurzer Zeit zeigte der Löschangriff Wirkung, und der Brand war gelöscht. Durch den bereits fortgeschrittenen Brand wurde das Fahrzeug aber total zerstört.

Während die Feuerwehr Feuersbrunn noch zur Kontrolle vor Ort blieb, rückten die anderen Feuerwehren nach ca. 30 Minuten wieder in die Feuerwehrhäuser ein. Um 20:52 war auch für die Feuerwehr Feuersbrunn der Einsatz beendet.

Arbeit wartet jetzt noch auf die Atemschutzwarte: Flaschen füllen, Masken desinfizieren, Ausrüstung reinigen. Dank des von den fünf Gemeindefeuerwehren gemeinsam betriebenen Atemschutzpools aber zumindest eine Aufgabe, die nicht sofort erledigt werden muss.



Grafenwörther Betriebe investieren in die Feuerwehr

Selbstverständlich sorgt die Feuerwehr Grafenwörth im Gewerbepark und in den Betrieben im Ortsgebiet für Sicherheit. Mehrmals pro Jahr führen

Einsatzfahrten in entsprechende Objekte. Ebenso selbstverständlich war es jedoch für 28 ortsansässige Firmen, der Bitte um Spenden für die Sicher-

heit der Feuerwehrleute zu folgen.

„In 23 Jahren Einsatzdienst haben die Schutzhelme der Feuerwehr Grafenwörth schon einiges gesehen“, berich-



tet Kommandant Gerald Heiß. „Daher stand heuer der kostspielige Austausch auf dem Programm. Dank der großen finanziellen Unterstützung durch viele Firmen wurde der Tausch für die Feuerwehr erst möglich!“

Insgesamt spendeten die 28 Unternehmen rund EUR 7.000,- Hierfür konnte zwischen drei Paketen („Bronze“, „Silber“ und „Gold“) in unterschiedlicher finanzieller Höhe gewählt werden (EUR 100,-, 185,- und 370,-). Als klei-

ne Gegenleistung bietet die Feuerwehr dafür die Bewerbung der Unternehmen und ihrer Produkte über die medialen Kanäle an.

Heiß: „Es freut uns sehr, dass dieses Angebot so gut angenommen wurde und uns trotz der Corona-Situation so viele Firmen gerne unterstützen. Dafür ein großes Danke!“



Doppeljubiläum

45 Jahre Sportschützen und 25 Jahre Prangerschützen

Dieses freudige Ereignis wurde am 30. Juli 2021 in Form einer Festsitzung im Heimatmuseum gefeiert. Die Vereinsmitglieder waren nahezu vollständig mit ihrer schmucken Tracht erschienen. Hauptzweck war es, den neuen Mitgliedern die Geschichte und sportlichen Erfolge der letzten Jahre zu präsentieren.

Beginn der Schützentradition in Grafenwörth

Die erste urkundliche Erwähnung findet man in den alten Marktrichterrechnungen aus 1637.

„item hab ich auf die Muscatierrer welche bei dem Umgang (Frohleichnam) gewesen für Pulfer und Lunthen ausbezahlt“

Zu dieser Zeit war die Gegenreformation in der Herrschaft Grafenegg – zu der Grafenwörth gehörte – bereits abgeschlossen und somit wieder katholisch. Um die Prozession vor Störaktionen seitens der restlichen Protestanten zu schützen, begleiteten Schützen mit ihren Musketen das Allerheiligste.

Namen der Teilnehmer von links: Josef Hartl, Isabella Krach, Gerhard Seitner, Ingrid Holzreiter, Ingrid Popp, Karl Holzinger, Hermann Edlinger, Herbert Artner, Karl Heiß, Gusti Heiß, ESM Josef Popp, Eva Rauchenberger, Robert Wimmer, SM Johannes Schwarzhapl, OSM Ernst Holzreiter, Hermann Spohn, EM Willi Rauchenberger, Astrid Löffler, EM Karl Grob





Die Vorderseite unserer Standarte.

Noch heute pflegen solche Sakramentsgarden und Fronleichnamskompanien in Tirol und Vorarlberg dieses Brauchtum.

Schützenverein KSV 1690 Grafenwörth

1972 durften Kameraden des ÖKB Ortsverbandes Grafenwörth im unbenutzten Kartoffelkeller des ehemaligen Gasthauses Knapp einen Luftgewehrschießstand einrichten. Wegen Pensionierung des Hausherrn und Eigenbedarf musste man eine neue „Bleibe“ suchen.

Pfarrer Ulrich Vergeer erteilte die Erlaubnis, im Obergeschoß des alten, lange nicht mehr benützten Getreideschüttkastens im

Wirtschaftstrakt des Pfarrhofes – jetzt über dem Heimatmuseum – einen Luftgewehrschießstand zu errichten.

Im Zuge der Umbauten wurde in einer Metallhülse die „Neufassung“ einer Schützenordnung vom 31. Juli 1690 entdeckt. Sein Entstehen aus dem Kameradschaftsbund und das Datum der Schützenordnung sind Namensgeber des Sportschützenvereins KSV1690.

Diese „zaghaften“ Anfänge haben sich bis heute zu einem modernen Schießstand, wo Leistungssport ausgeübt wird, entwickelt. Auch für „Anfänger“ jeder Altersgruppe gibt es die Möglichkeit, das Schießen bei einer Veranstaltung zu probieren oder in den Schützensport einzusteigen. Im Verein sind modernste Sportgeräte im Einsatz.

1996 erfolgte neben der Standartenweihe für den Schützenverein 1690 und der Einkleidung mit der dunkelblauen Tracht auch die Gründung einer Prangerschützengruppe. Den ersten Stutzen spendete die Marktgemeinde Grafenwörth. Heute besitzt der Verein fünf Prangerstutzen, drei weitere sind im Privatbesitz. Jeder Stutzen ist ein Original mit unterschiedlicher Gravur und Schnitzerei. Das Gewicht beträgt ca. 15 kg. Für einen „lautstarken“ Schuss braucht man 70 g Schwarzpulver.

Dieses wiederbelebte Brauchtum bereichert heute Empfänge aller Art, Hochzeiten, runde Geburtstage und Gedenkfeiern mittels Ehrensals.

Für Interessierte gibt es im Schaukasten beim Heimatmuseum – neben dem Aufgang zum Schießstand – Informationen zwecks Kontaktaufnahme mit Oberschützenmeister Ernst Holzreiter.



Fotos: Mag. Karl Grob

Der KSV1690 benützt zur Ausübung des Sports die modernsten Luftpistolen der Firma Steyr. Ebenso das mit Pressluft betriebenen Steyr-Luftgewehr (oben).



Die Prangerstutzen sind jeder ein Original mit unterschiedlicher Gravur und Schnitzerei.

100 Jahre Kameradschaftsbund Feuersbrunn-Wagram ÖKB feiert Gründungsjubiläum

Im April 1921 wurde in Feuersbrunn der „Heimkehrerbund“ gegründet: Aus dem Ersten Weltkrieg heimgekehrte Soldaten aus Feuersbrunn und Wagram schlossen sich zu diesem Verein zusammen, um das Andenken an die gefallenen Kameraden im Krieg aufrechtzuerhalten. Und bereits am 24. September 1922 wurde zwischen Feuersbrunn und Wagram das Kriegerdenkmal eingeweiht. Im Jahr 1956, nach der Wiedergründung nach der nächsten Weltkriegskatastrophe, mussten am Kriegerdenkmal wieder 70 Namen von Opfern aus den beiden Orten angebracht werden.

Am 5. September feierte nun der Kameradschaftsbund Feuersbrunn-Wagram mit einer Feldmesse vor dem neu renovierten Denkmal das 100. Gründungsjubiläum. Über 100 Kameraden aus dem Hauptbezirk Tulln waren aufmarschiert, um mit dem Ortsverband zu feiern.

Nach der Feldmesse, zelebriert von Pfarrer Martin Müller, wurde auch die neu

restaurierte Fahne aus dem Jahr 1981 gesegnet. Die Patenschaft übernahmen wieder die Patinnen aus 1981: Renate Dinterer, Herta Bauer, Maria Urban und Helga Wimmer. In seiner Festansprache nannte Obmann Alfred Frauenwieser die Fahnenpatinnen die „treuen Seelen des Ortsverbandes“.

Die Ehrengäste, Bürgermeister Mag.

Alfred Riedl, Präsident Josef Pflieger, Oberst Reinhard Kraft, HBO Andreas Schlüsselberger und BH-STV. Karl Josef Weihs, hoben in ihren Ansprachen besonders das soziale Engagement des ÖKB hervor. Das Kriegerdenkmal wurde als sichtbare Mahnung bezeichnet, welche schreckliche Schicksale Kriege mit sich bringen.



Obmann feiert „Runden“ und 30 Jahre Vorsitz Ein weiteres Jubiläum beim ÖKB

Der Obmann des Ortsverbandes des ÖKB Feuersbrunn-Wagram Alfred Frauenwieser sen. feierte seinen 70. Geburtstag und 30 Jahre Obmann. Seinen „Runden“ und das Jubiläum feierte er im Gasthaus Bauer in Feuersbrunn. Der Vorstand des ÖKB Feuersbrunn-Wagram und die Familie des Jubilars gratulierten herzlichst.

Kassier Franz Bayer, Partnerin Gabriele Fritz, der Jubilar, Obmannstv. Herbert Arndorfer u. Obmannstv. Kurt Urban



Stockschützenverein SK Feuersbrunn/Wagram Endlich wieder ein Turnier

Der Stockschützenverein SK Feuersbrunn/Wagram veranstaltete am 11. September, nach längerer Corona-bedingter Pause, wieder ein Turnier.

Unter Einhaltung der 3G-Regeln konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren geliebten Sport voll ausüben. Von den zahlreichen Mannschaften setzte sich die voestalpine Kreams als Sieger durch.

Wie viele Vereine würde sich auch der Stockverein SK Feuersbrunn/Wagram über Nachwuchs, egal ob jung oder alt, freuen. Interessierte können gerne bei einem Training (jeden Donnerstag, ab 18.00 Uhr) mitschnuppern oder telefonisch mit Mario Krammer (0664/1717917) in Kontakt treten. Stockmaterial wird vom Verein gratis zur Verfügung gestellt.

Ein großes Dankeschön an die zahlreichen Transparenzpender. Ohne sie wäre ein sportliches Weiterbestehen in diesen schwierigen Zeiten nicht möglich gewesen.



Foto: Günter Rapp

Vom „Reindl“ zur schwimmenden Almhütte



Die Feuersbrunner Senioren besuchten die Firma Riess-Kelomat in Ybbsitz. Beeindruckend war, neben dem vielfältigen Angebot an Töpfen, Pfannen, Reindln etc. einen Ablauf der Herstellung eines solchen Produktes mitzuerleben: vom rohen Blech zum fertigen Geschirr! Weiter ging es zur schwimmenden Almhütte auf der Enns, wo mit musikalischer Begleitung schönster Sonnenschein, herrliche Aussicht, Kaffee und Kuchen genossen wurden, bevor es wieder Richtung Heimat ging.



Pensionistenverband Grafenwörth-Feuersbrunn

Der Pensionistenverband lud zum Steckerlfischessen

Der Pensionistenverband Grafenwörth-Feuersbrunn veranstaltete am 12. September 2021 im Clubhaus in Grafenwörth unter Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben (3G-Regel) das traditionelle Steckerlfischessen. Die leckeren Steckerlfische erhielt man gegen Voranmeldung vor dem Clubhaus. Die Bevölkerung ließ sich die Steckerlfische gut schmecken.

Der PV Grafenwörth-Feuersbrunn erhielt an diesem Tag Besuch vom neu gewählten Bezirksvorsitzenden des Pensionistenverbandes Tulln Hermann Haneder, der sich persönlich von der gelungenen Veranstaltung überzeugte und Grüße seitens des Bezirkes überbrachte.

Am Foto die Mitglieder des Pensionistenverbandes, die die leckeren Fische zubereitet haben.



Vorne: Angelika Novotny; v. l. n. r. : Franz Novotny, Alfred Oberndorfer, Bezirksobmann Hermann Haneder, Günter Neubauer, Hannes Gugerell

Aktiv zur eigenen Sicherheit beitragen

Gemeinsam sicher in Grafenwörth

Sicherheit gehört zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen und ist Bestandteil ihrer ganz persönlichen Lebensqualität. Der Kriminalprävention kommt dabei vor allem die Aufgabe zu, die Bürgerinnen und Bürger über Möglichkeiten des Selbstschutzes aufzuklären. Denn jede Bürgerin und jeder Bürger kann aktiv zur eigenen Sicherheit beitragen. Deshalb gibt es auch in unserer Gemeinde die Partnerschaft „GEMEINSAM.SICHER in Grafenwörth“. Dabei soll ein professioneller Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinde und Polizei gefördert und koordiniert werden.

Eigentum schützen

Sachbeschädigungen, Einbrüche in Wohnungen und Wohnhäuser oder Diebstähle verursachen nicht nur Vermögensschäden, sondern wirken sich unmittelbar auf das Sicherheitsempfinden der Betroffenen aus, da die Täter – anders als bei anderen Delikten – in die Privatsphäre des Einzelnen eindringen. Dieser Schaden ist meist auch höher und ungleich schwerer reparabel als der materielle Schaden.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Die Verletzung der Privatsphäre verändert nicht nur das verloren gegangene Sicherheitsgefühl: Sie kann auch Auslöser für schwerwiegende psychische Schäden sein, die oft Jahre andauern und sogar bis zur Aufgabe der Wohnung und zum Austausch der gesamten Kleidung führen können.

Sicherungstechnische Maßnahmen – das bedeutet sowohl elektronische als auch mechanische – leisten einen großen Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Ergänzt durch richtiges Verhalten und nachbarschaftliche Hilfe wird es Gaunern sehr schwer fallen, Einbrüche oder Diebstähle zu begehen.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchssicherungen am Haus oder an der Wohnung. Zwischen einzelnen Sicherungsmaßnahmen gibt es keine genaue Grenze. Mechanische und

elektronische Sicherungsmaßnahmen müssen sich ergänzen. Bei allen angeführten Maßnahmen ist das Verhalten des einzelnen Menschen wichtig.

Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel. Schwachstellen können sein: Türen (Haupteingangstüren, Terrassentüren oder Nebentüren), Fenster oder Dachfenster und Kellerschächte.

Mechanische Absicherung

- Lassen Sie spezielle ÖNORM B 5338 oder EN 1627 – 1630 geprüfte einbruchhemmende Hauseingangstüren der Widerstandsklasse 3 einbauen oder rüsten Sie mit Zusatzschlössern nach.
- Zugangstüren zu Garagen- und Kellerräumen sollten wie Außentüren abgesichert sein.
- Ebengleiches gilt für Fenster und Terrassentüren. Hier sollte Widerstandsklasse 2 gewählt werden. Sichern Sie diese evtl. mit einem Scherengitter oder Rollbalken.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder fachmännisch einbauen.

Elektronische Absicherung wie Alarmanlagen

Alarmanlagen dienen als Ergänzung zu mechanischen Sicherungsmaßnahmen. Diese müssen gut geplant und fachgerecht eingebaut werden. Die Bedienung darf nicht zu kompliziert sein und sollte auf die Anwenderin bzw. den Anwender abgestimmt werden.

„Smart Home“

- Sie sollten über sehr gute Computerkenntnisse verfügen.
- Ein hoher Standard der Sicherheitsmechanismen (Firewall, Verschlüsselung, Zugriffsrechte) muss vorhanden sein.
- Regelmäßige Updates sollten zur Verfügung stehen.
- Ein Stromausfall darf nicht zum Komplettausfall der Anlage führen.
- Eine Videüberwachungsanlage kann eine abschreckende Wirkung haben. Hier müssen jedoch die Datenschutzrichtlinien beachtet werden (<https://www.dsb.gv.at>).

Wie schütze ich mich am besten?

- Verwenden Sie einen Tresor für Ihre Wertgegenstände. Mieten Sie sich ein Bankschließfach bei längerer Abwesenheit.
- Legen Sie ein Eigentums- beziehungsweise Inventarverzeichnis an, fotografieren Sie Ihre Wertgegenstände und notieren Sie sich die Gerätenummern von Handy, Laptop und dergleichen.
- Versperren Sie alle Fenster und Zugangstüren, selbst wenn Sie nur kurz weggehen.
- Wenn Sie abwesend sind, vermeiden Sie einen vollen Postkasten oder Werbematerial vor der Tür.
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren, um das

Licht in unregelmäßigen Abständen an- und abzuschalten.

- Informieren Sie vertrauenswürdige Nachbarn über Ihre Abwesenheit und deponieren Sie einen Ersatzschlüssel.
- Einstiegshilfen wie Gartenmöbel, Leitern oder Kisten sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt werden.
- Sorgen Sie im Sommer für Rasen- und Gartenpflege und im Winter für Schneeräumung im Zugangsbereich.



POLIZEI-SERVICENUMMER 059 133

Wo immer Sie in Österreich die Polizei-Servicenummer 059 133 wählen, gelangen Sie zur nächstgelegenen Polizeidienststelle. Anrufe von Mobiltelefonen werden zum zuständigen Bezirkspolizeikommando oder Stadtpolizeikommando weitergeleitet. Gerne werden Sie dort an Ihre zuständige kriminalpräventive Beratungsstelle verbunden.

Wichtiger Hinweis: Die Servicenummer 059 133 ersetzt nicht den Notruf. Bei unmittelbar drohender Gefahr rufen Sie bitte den **Polizei-Notruf** unter der Telefonnummer **133** oder den **Euro-Notruf** unter **112**.

Wichtige Telefonnummern für den Notfall: Feuerwehr 122 | Rettung 144 | Ärzte-Notruf 141

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Frau Walpurga Herz



Herr Günter Hochauer



Frau Mathilde Kaiser

80. GEBURTSTAG



Frau Herma Kirchhofer



Frau Berta Reisinger



Herr Ewald Schwarzinger

80. GEBURTSTAG



Herr Erich Wimmer

85. GEBURTSTAG



Frau Helene Durstmüller



Frau Helga Pachmayer

85. & 90. GEB.



Rosa u. Josef Korn

90. GEBURTSTAG



Herr Rupert Hofbauer



Frau Maria Schlögelhofer

95. GEBURTSTAG



Frau Anna Riedl



GOLDENE HOCHZEIT



Herta & Erwin Kerschbaum

DIAMANTENE HOCHZEIT



Berta & Erwin Reisinger

EISERNE HOCHZEIT



Helga & Alfred Pachmayer

Heurigenkalender 2021

MÖRWALD MONIS SOMMERHEURIGER

Fam. Mörwald | Kellergasse Feuersbrunn
office@weinbau-moerwald.com
+43 (0) 676 / 848 609 603
www.weinbau-moerwald.com
Mo - Sa ab 16 Uhr | So ab 15 Uhr
| 21.5.-6.6. | 6.9.-12.9.

TERRASSENHEURIGER [W]EINZIGARTIG

Christian und Sylvia Lepolt
Kellergasse Feuersbrunn | Sonngasse
office@weinzig-artig.com
+43 (0) 680 / 557 7461 h
www.weinzig-artig.com
Mo, Di + Do, Fr: 16 - 23 Uhr | Mi Ruhetag
Sa, So: 15 - 23 Uhr. Küche bis 22 Uhr
| 11.1.-24.1. | 14.6.-4.7.
| 1.2.-14.2. | 12.7.-25.7.
| 22.2.-7.3. | 2.8.-15.8.
| 15.3.-28.3. | 23.8.-12.9.
| 12.4.-25.4. | 27.9.-17.10.
| 3.5.-16.5. | 25.10.-14.11.
| 24.5.-6.6. | 22.11.-3.12

BUSCHENSCHANK „LE’POLD KELLER“

Fam. Zehetner | Kellergasse Feuersbrunn
eveline.zehetner@aon.at
+43 (0) 664 / 3747127
oder +43 (0) 664 / 4000 699
www.lepoldkeller.at
Fr ab 16 Uhr | Sa - So + Ftg. ab 15 Uhr
Mai - Aug: Do + Fr ab 16 Uhr
| 5.2.-28.2. | 15.7.-8.8.
| 2.4.-25.4. | 1.10.-24.10.
| 27.5.-20.6. | 26.11.-12.12.

MAYER-HÖRMANN

Fam. Mayer | Feuersbrunn | Weinstraße 2
mh@veltliner.at
+43 (0) 664 / 1017 056
www.veltliner.at
Apr - Okt: Fr - So + Ftg. ab 15 Uhr
Okt - Dez: tägl. ab 15 Uhr
| 23.4.-2.5. | 13.8.-22.8.
| 21.5.-30.5. | 25.10.-1.11.
| 18.6.-27.6.

VERANSTALTUNGEN & HEURIGEN SPEZIAL

9.7. - 11.7. | Wora Kellergassenfest
6.8. - 8.8. | Seebarn Dorffest

WORA OFFENE KELLER täglich ab 16:00 Uhr

5.7. - 11.7. | Fam. Blaim +43 (0) 676 / 711 9066
12.7. - 18.7. | Fam. Ulzer +43 (0) 676 / 745 8310
19.7. - 25.7. | Fam. Kirchhofer +43 (0) 664 / 73190645
26.7. - 1.8. | Fam. Dringel +43 (0) 664 / 420 6447
2.8. - 8.8. | Fam. Bachmayer +43 (0) 699 / 192 09419
9.8. - 15.8. | Fam. Wieser +43 (0) 664 / 233 8411
16.8. - 22.8. | Fam. Pulker +43 (0) 676 / 587 6395
23.8. - 5.9. | Fam. Roch +43 (0) 699 / 122 17796

WEINBERG HEURIGER ÖHLZELT

Fam. Öhlzelt | Kellergasse Feuersbrunn
andreas.oehzelt@gmx.at
+43 (0) 2738 / 2300 oder
+43 (0) 676 / 3420 970
www.oehzelt.at
Fr ab 16 Uhr | Sa - So ab 15 Uhr
Jun - Sept: Do - So + Ftg. ab 16 Uhr
| 5.3.-16.5. | 8.10.-24.10.
| 18.6.-5.9. | 3.12.-19.12.

URBANI HEURIGER

Fam. Urban | Feuersbrunn | Weinstraße 8
urbaniheuriger@aon.at
+43 (0) 02738 / 2573 h
www.urbaniheuriger.at
Do - So ab 15 Uhr
| 18.2.-28.2. | 9.9.-26.9.
| 6.5.-16.5. | 4.10.-10.10.

WEINBAU ROCH

WORA Kellergasse
weingut@roch.at
+43 (0) 699 / 1221 7796 h
www.roch.at
tägl. ab 16 Uhr
| 10.5.-21.5. | 23.8.-5.9.
| 11.6.-27.6. | 1.10.-10.10.

WEINBAU ROSNER

Jettsdorf | Obere Ortsstraße 9
heurigenrosner@gmx.at
+43 (0) 2738 / 2869 oder
+43 (0) 664 / 220 8272
Fr ab 17 Uhr | Sa - So ab 16 Uhr
| 12.2.-28.2. | 5.11.-21.11.

WEINGUT & HEURIGER ANGERHOF

Fam. Wagensonner
Jettsdorf | Am Anger 1
office@weingut-angerhof.at
+43 (0) 664 / 459 73 78 oder
+43 (0) 676 / 3233 702
www.weingut-angerhof.at
Fr - Sa ab 17 Uhr | So u. Ftg. ab 16 Uhr
30.7. - 8.8.: tägl. ab 17 Uhr
| 26.3.-11.4. | 8.10.-24.10.
| 30.7.-8.8.

WINZERHOF GMEINER

Seebarn | Hauptstraße 65
office@gmeiner-weine.at
+43 (0) 664 / 4858 891 oder
+43 (0) 664 / 1414 605
www.gmeiner-weine.at
Do - So ab 17 Uhr
| 11.2.-28.2. | 3.6.-20.6.
| 8.4.-18.4. | 4.11.-21.11.
| 29.4.-16.5.

STEINKELLNERS BUSCHENSCHANK

Grafenwörth | Seebarn Str. 11
info@weinbau-steinkellner.at
+43 (0) 2738 / 2384 oder
+43 (0) 676 / 540 6690
www.weinbau-steinkellner.at
Fr + Sa ab 17 Uhr | So ab 16 Uhr
| 8.1.-24.1. | 27.8.-5.9.
| 5.3.-21.3. | 5.11.-21.11.
| 18.6.-27.6.

HEURIGER OTT

Grafenwörth | Markt 23
info@heurigerott.at
+43 (0) 664 / 735 884 59
www.heurigerott.at
Fr - Sa ab 17 Uhr, So + Ftg. ab 16 Uhr
Jul - Aug: Di - Sa ab 17 Uhr |
So + Ftg. ab 16 Uhr
| 29.1.-21.2. | 13.8.-22.8.
| 16.4.-2.5. | 17.9.-3.10.
| 21.5.-13.6. | 22.10.-1.11.
| 9.7.-18.7. | 26.11.-5.12.

WEINHERBSTWOCHE täglich ab 16:00 Uhr

30.8. - 5.9. | Weinberg Heuriger Öhlzelt
6.9. - 12.9. | Mörwald Heuriger
4.10. - 10.10. | Urbani Heuriger
18.10. - 24.10. | Le’pold Keller
25.10. - 31.10. | Mayer-Hörmann
1.11. - 7.11. | Terrassenheuriger [W]einzigartig

25.10 - 26.10. | Ganslessen Heuriger Ott
4.12 - 5.12. | Glühweintrinken [W]einzigartig

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Die Termine gelten vorbehaltlich der gültigen Covid-19-Verordnungen. Auskünfte finden Sie auf den Webseiten der Betriebe oder telefonisch. Quelle: Heurigenkalender Wagram

Veranstaltungskalender

Oktober 2021 bis Jänner 2022

November

13. November
Konzert des Musikverein
Engabrunn – „Legends“
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr

19. November
Alex Kristan
(ursp. 27.11.2020)
„Heimvorteil“
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr
Weitere Informationen unter
www.bestmanagement.at

20. und 21. November
Konzertwertung
Haus der Musik
Weitere Informationen unter
www.grafenwoerth.gv.at

28. November
Konzert des
MV Grafenwörth
Haus der Musik
Beginn: 17.00 Uhr

Dezember

1. Dezember
Markus Hirtler als Ermi
Oma (ursp. 06.11.2020)
„24 Stunden Pflege(n)“
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr
Weitere Informationen unter
www.bestmanagement.at

4. Dezember
Andy Lee Lang
„Rockin`Christmas“
(ursp. 05.12.2020)
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr
Weitere Informationen unter
www.bestmanagement.at

11. Dezember
Insieme
„Merry Mixmas“
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr
Weitere Informationen unter
www.insieme.co.at

16. Dezember
Gery Seidl
„Aufputzt is“
(ursp. 12.12.2020)
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr
Weitere Informationen unter
www.bestmanagement.at

17. Dezember
Walter Kammerhofer
„Oh, du fröhlicher“
(ursp. 10.12.2020)
Haus der Musik
Beginn: 19.30 Uhr
Weitere Informationen unter
www.bestmanagement.at

19. Dezember
Weihnachtskonzert der
Musikschule
Haus der Musik
Beginn: 16.00 Uhr
Weitere Informationen unter
www.msrw.at

21. Dezember
Rudi Giovannini
„Weihnachtskonzert“
(ursp. 24.04.2021)
Haus der Musik
Beginn: 15.00 Uhr
Weitere Informationen unter
www.bestmanagement.at

Jänner

8. Jänner 2022
Pleyel Neujahrskonzert
Haus der Musik
Weitere Informationen unter
www.pleyel.at

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
GR Ing. Andreas Leitner,
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer,
GR Ing. Tanja Berger,
GGR Peter Hörzinger,
GR Michaela Koller,
OV Michael Ulzer,
GR Manfred Buchsbaum,
GR Sylvia Moser,
GR Brigitta Felbermayer,
GR Ing. Helmut Ferrari
Manuela Plaichner
Fritz Ploiner

Lektorat
Mag. Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt
Manuela Plaichner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH, An der Schütt 40,
3500 Krems a.d. Donau

Auflage
1.550 Stück, kostenlose Zustellung
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet
Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich